Schottland

Lanzarote

Spanien

➜ Alle Vorträge finden im Saal des Jugend- und Kulturtreffs Struwwelpeter in Kronach statt.
Beginn jeweils 19.30 Uhr.
Eintritt 5 €.

Do, 7.11.	Schottland	Sigrid Wolf-Feix
Fr, 22.11.	Spanien	Steffen Ramer
Do, 5.12.	Lanzarote	Raimund Göhlich
Do, 30.1.	Nepal-Tsum	Richard Schmitt
Do, 13.2.	Laos	Torsten Härtel
Do, 27.2.	Bukowina	Klaus Schaumberg

Jugend- und Kulturtreff Struwwelpeter
Rodacher Straße 10
96317 Kronach
Telefon 0 92 61/5 15 11
www.struwwelpeters.de

Du bist Struwwel

Flyergestaltung: Guido Apel, Bamberg, www.guidoapel.de

mit dem Struwwel um die Welt

Diavorträge + Reiseberichte 2019/2020

Komm mit!

JUGEND- UND KULTURTREFF Struwwelpeter

Schottland

SIGRID
WOLF-FEIX www.wolf-feix.de

DONNERSTAG
7.11.19

Wind, Regen und Licht beherrschen die Hügelketten der Highlands, die wilden Felsformationen der Steilküste, verwunschene Seenlandschaften und die einsam im Meer treibenden Inseln – entrückte Stille, großartige Verlassenheit, unglaubliche Lichtstimmungen – Schottland!
Doch natürlich dürfen auch Dudelsack pfeifende Hochländer, Männer in karierten Röcken, Rinder mit Beatles-Frisuren und prunkvolle Adelsschlösser nicht fehlen.
Sigrid Wolf-Feix entführt die Zuschauer auf eine unterhaltsame Reise zu zerklüfteten Felsen im Meer, wie dem Bass Rock, zu den Orkney Inseln, zu Südseestränden und geheimnisvollen »Stehenden Steinen« auf den Hebrideninseln Lewis und Harris. Zu unglaublich wilden, archaischen Landschaften auf der Isle of Skye und in abgeschiedene Täler der Highlands. Doch auch romantische Klosterruinen, die Whisky-Kultur, die Highland Games, und die Nationalhelden William Wallace und Robert The Bruce prägen das Bild von Schottland.

Spanien
Mosaik zwischen den Meeren

STEFFEN
RAMER

FREITAG
22.11.19

Seit vielen Jahren gehört Spanien zu den beliebtesten Reisezielen der Deutschen – weite Teile des Landes bleiben dabei jedoch meist unbesucht.
Neugierig auf Land und Leute, machte sich Steffen Ramer mit der Kamera auf, die Vielfalt jenseits der Pyrenäen zu entdecken – von den grünen Felsküsten Nordspaniens durch wüstenhafte Landstriche und über zahlreiche Gebirge bis zu den Stränden des Mittelmeers. Aquädukte, Moscheen, Kathedralen und Trutzburgen entlang der Route sind steinerne Zeugen einer wechselvollen Vergangenheit.
Bei seinen Streifzügen mischte sich der Referent unter Wallfahrer, besuchte ausgelassene Fiestas, erhielt Einblick in die Gitarrenherstellung, schaute bei der Orangenernte über die Schulter, erreichte mit seinem Campingbus das »Ende der Welt« am Cabo Fisterra, schlenderte über die Boulevards von Madrid und wanderte in Begleitung eines eigensinnigen Esels durch die Berge Kataloniens.

Lanzarote
Insel der Vulkane

RAIMUND
GÖHLICH

DONNERSTAG
5.12.19

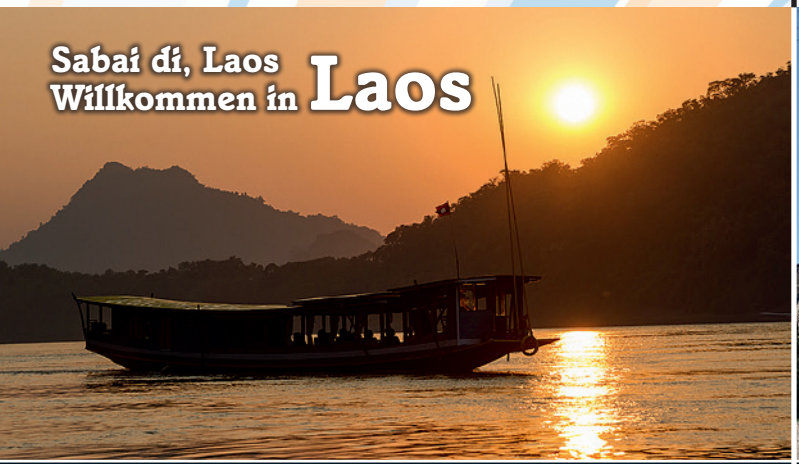
Lanzarote, mit 835 km² die viertgrößte und zudem nördlichste Insel des Kanarischen Archipels, ist ein attraktives Reiseziel mit vielen Gesichtern. Lassen sich verzaubern von den urweltlich und unheimlich anmutenden bizarren Feuerbergen, den in allen Erdfarben schillernden Kraterflanken, den tiefschwarzen Aschefeldern und den flechtenüberwucherten Lavameeren. Gut ausgebaute Straßen führen in blitzsaubere Orte mit strahlend weißen Häusern, die einen grandiosen Kontrast zum schwarzen Vulkangestein bilden und zu fantastischen Aussichtspunkten und Vulkangrotten, die der Inselkünstler César Manrique in Touristenmagnete verwandelt hat. Begleiten Sie uns bei unserem 10-tägigen Aufenthalt durch die Insel der Vulkane.

Nepal – Tsum
Eine Reise ins Tal des Glücks

RICHARD
SCHMITT

DONNERSTAG
30.1.20

Tsum Valley, das Tal des Glücks, ist für Touristen erst seit 2007 geöffnet und liegt abgelegen von den bekannten Trekkingrouten Nepals. Die Bewohner des Tals leben nach ihren buddhistischen Traditionen und blieben lange Zeit unberührt von der Entwicklung Nepals. Das Tsum Valley liegt von drei Seiten durch hohe Berge geschützt an der Grenze zu Tibet. Den buddhistischen Mythen zufolge gilt das Tal als heiliger Ort. Entsprechend hoch ist die Dichte an Klöstern, Tschörten und Manimauern. Einem vor 100 Jahren abgelegtem Gelübde zufolge verzichten die Tsumba, so nennt man die Bewohner des Tals, komplett auf Gewalt – und zwar gegen Mensch und Tier. Die Ernährung ist fleischlos und besteht aus den Produkten, die im Tal erwirtschaftet werden.
Richard Schmitt macht sich mit zwei Einheimischen auf den Weg, um dieses Tal kennen zu lernen. Vom Ort Arugath-Bazar beginnt die Wanderung immer am Fluss Budhigandaki entlang nach Norden. Beim Dorf Chokung Paro erreichen sie auf 3000 m eine ausgedehnte Hochebene und treten ein in das glückliche Tal – das Tsum Valley.



Sabai di, Laos
Willkommen in Laos

TORSTEN
HÄRTEL

DONNERSTAG
13.2.20

2008 hat Torsten Härtel das einstige Königreich mit seiner Einfachheit, Natürlichkeit und seinem lebendigen Buddhismus zum ersten Mal fasziniert. Nun berichtet er über seine zweite Reise.
Von der provinziell wirkenden Hauptstadt Vientiane geht es über Vang Vieng mit seinen Bergen, Karstfelsen und Höhlen in die alte Königsstadt Luang Prabang. Ein Hauch magischer Ruhe und dörflicher Atmosphäre liegt über der Stadt am Mekong. Folgt man dem Mekong und später dem Nam Ou flußaufwärts, gelangt man in den unberührten Nordosten des Landes. Wanderungen sind häufig die einzige Möglichkeit, das Bergland zu erkunden und die indigenen Völker der Hmong, Yao oder Akha kennenzulernen. Im Süden des Landes steigt das Land auf 1500 m an und bildet das Bolaven-Plateau. Die Dörfer, Wasserfälle und Kaffeeplantagen erkundet man am besten mit dem Moped. An der Grenze zu Kambodscha verzweigt sich der Mekong und bildet das ruhige und abgeschiedene Gebiet der 4000 Inseln.

Bukowina und Maramuresch
Eine Radreise durch historische Kulturlandschaften zwischen Bessarabien und Beskiden

KLAUS
SCHAUMBERG

DONNERSTAG
27.2.20

Die heutigen Grenzen zwischen Rumänien, Ukraine und Moldawien durchschneiden historische Regionen, die in früheren Zeiten als zentraleuropäische Handels- und ethnische Multikulti-Hotspots galten. Entschleunigung und meditative Langsamkeit sind vielleicht die kostbarsten Attribute dieser noch ursprünglichen Kulturlandschaften. Orthodoxe Holzkirchen und Klöster, Heuschober und Pferdekarren, viel Schnaps und viele Feste erlauben eine Zeitreise in die Vergangenheit. Wer naturverliebt ist und tiefe Frömmigkeit sucht ist hier im waldreichen Transkarpatien genau richtig. Geschichtsinteressierte und Kulturfreunde werden von ehemaligen urbanen Zentren bezüglich ihrer architektonischen Pracht, deutsch-jüdischen Prägung und studentischen Quirligkeit mehr als überrascht sein. Hingegen führt die in Europa herausragende Gedenkstätte für Opfer der kommunistischen Diktatur im rumänischen Sighetu Marmatjie in die dunkelsten Kapitel der Nachkriegszeit …